

Laudatio
der Ministerin für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Britta Ernst
auf die Gemeinschaftsschule Harksheide
als Schule des Jahres Schleswig-Holstein 2016
Kiel, 8. Juli 2016

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe nun die besondere Ehre, die Schule des Jahres 2016 zu ehren.

Der Schulpreis Schleswig-Holstein 2016 geht an die Gemeinschaftsschule Harksheide.

Er geht an Sie, sehr geehrte Frau Schirmmacher, als Schulleiterin. Er geht an alle 31 Lehrkräfte. Und er geht an 465 Schülerinnen und Schüler, die hier in einer vorbildlichen Schule auf ihr Leben vorbereitet werden.

Ihnen allen, gratuliere ich von Herzen.

„Gute Schule - Guter Unterricht“ sind der Leitfaden für Ihre Arbeit. Der Kernbereich Lehren und Lernen, den ich ja vorhin bereits angesprochen habe, wird an Ihrer Schule herausragend umgesetzt und gelebt.

Dass in der Schule gelehrt und gelernt wird, hört sich vielleicht selbstverständlich an. Und das ist es ja auch. Aber für diese hohe Auszeichnung kommt es auf das „Wie“ an. Und mit dem „Wie“ haben Sie unsere Fachleute vollständig überzeugt.

Ihr Motto heißt: Alle sind für den Unterricht verantwortlich. Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler. Das Kollegium arbeitet hervorragend und ganz selbstverständlich als Team zusammen. Es gibt eine gemeinsame Planung und Durchführung von Unterricht.

Im Unterricht geht es um Entwicklung der Basiskompetenzen ab der 5. Klasse. Jeder Schüler, jede Schülerin hat einen eigenen Ordner, in dem alle Materialien bis zur Prüfung gesammelt werden. Das sorgt für Überblick. Es gibt nach der Einschätzung der Jury an der Schule eine in jeder Hinsicht transparente und nachvollziehbare Beurteilung der Schülerinnen und Schüler.

An der Gemeinschaftsschule Harksheide gibt es vielfältige Unterrichtsformen. Dazu gehören auch die Arbeitsstunde, Workshops und Freiarbeit. Das Kollegium fördert die Eigenverantwortung und die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Seitdem sie „stets und ständig gefordert sind, wird viel mehr gearbeitet“, sagen Schülerinnen und Schüler. Oder: „Der Schulalltag besteht daraus, immer mehr zu leisten und dabei begleitet zu werden.“ Das ist nicht nur „gelebte Wissensvermittlung“. Das ist auch „gelebte Wertevermittlung“.

Schülerinnen und Schüler sagten auch: „Das Lernen an der Schule macht Spaß.“ Und zwar bis in den späten Nachmittag hinein, denn es gibt viele Ganztagsangebote und Kooperationen mit externen Partnern, zum Beispiel mit den Stadtwerken und anderen Betrieben.

Hier passen „Fördern“ und „Fordern“ ganz offensichtlich gut zusammen. Außerdem ist die Schule hervorragend ausgestattet. Das unterstützt die Arbeit der Lehrkräfte, und zeigt auch die Wertschätzung durch den Schulträger. Ausstattung und Raum werden an der Schule sogar als „dritter Pädagoge“ gesehen.

Insgesamt gibt es eine hohe Zufriedenheit aller an der Schule Beteiligten.

Der Unterricht an der Gemeinschaftsschule Harksheide erfolgt binnendifferenziert bis zum letzten Schuljahr. Es gibt Lernpläne für jeden einzelnen Schüler, angeleitetes Lernen und einen auf Ordnung und Selbstständigkeit achtenden Rahmen.

Die Schülerinnen und Schüler können von Niveau zu Niveau switchen. Eine Potenzialanalyse wird sinnvoll zur lernprozessbegleitenden Diagnostik eingebracht.

Dies alles ist vorbildlich.

Besonders hervorheben möchte ich die im Landesvergleich überdurchschnittlichen VERA-Ergebnisse. Die Schule besitzt eine vorbildliche Evaluationskultur und kennt die Entwicklung jeder Schülerin und jedes Schülers. Das schafft Vertrauen und zeigt sich auch in den hohen Anmeldezahlen.

Im Fokus stehen dabei immer die einzelne Schülerin und der einzelne Schüler. Hier fällt keiner durchs Netz.

Sehr positiv bewertet wurden zudem der Führungsstil und die Professionalität der Schule.

Die Lehrkräfte sind keine Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer. Jede Kollegin und jeder Kollege hospitiert verpflichtend bei anderen Kollegen. Es gibt eine fachbezogene und schüler- und schülerinnenbezogene Kooperation, die die Fachleute vom IQSH sehr überzeugt hat.

Gemeinsame Unterrichtsvorbereitungen für die gesamte Klassenstufe werden digitalisiert und den nachfolgenden Teams zur Verfügung gestellt.

Auch der Austausch erfolgt systematisch. Lehrkräfte nutzen regelmäßige Tagungszeiten und haben sich auf feste, für alle transparente Strukturen verständigt. Die Lern- und Arbeitsbedingungen sind funktional und gut. Insgesamt gibt es an der Gemeinschaftsschule Harksheide eine hohe Arbeitszufriedenheit.

Ich gratuliere der ganzen Schule, dem ganzen Team, den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern zu diesem tollen Preis, der eine Gemeinschaftsleistung aller ist. Ihre Schule ist ein Vorbild für alle Schulen im Land.

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Gutes für die Zukunft und weiterhin so viel Erfolg und so viel Spaß beim Lehren und beim Lernen.